Samtgemeinde Elm-Asse

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten Nr. Schul2/007

vom **10.02.2026**

Sitzungsort:	38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum, 2. OG
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:57 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün
Kurt Bauch
Angelika Uminski-Schmidt
Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion
Georg Freiherr von Münchhausen
Sarah Grabenhorst-Quidde
Marten Jobst Schrader

AfD-Fraktion
Jürgen Barnstorf-Brandes

Verwaltung
Dirk Neumann

Vertretung der Lehrerschaft
Jennifer Lohse
Inke Vahldiek

Vertretung der Elternschaft ohne Stimmrecht
Julia-Maureen Exel
Maximilian Müller

Vorsitz: Rudolf Wollrab

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün
Ursula Petersen-Stessl

Vertretung der Lehrerschaft
Lars Eberst

Vertretung der Elternschaft
Silke Fürstenberg
Dennis Greve
Lukas Platz

Besucher: 6

Ergebnis der Sitzung:

Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1.:	**Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Wollrab eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	**Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die Tagesordnung wird um TOP 4: Verpflichtung von Elternvertreter*innen erweitert. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Neu TOP 8: Bericht aus den Grundschulen wird in Absprache mit den Grundschulen von Frau Hoyer übernommen, es erfolgt ein Rückblick auf das Kita-Jahr 2025. Weitere erweiternde Anträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 4.:	**Verpflichtung von Elternvertreter*innen**

Herr Neumann verpflichtet Frau Exel, Frau Ruge und Frau Decker als Elternvertreterinnen.

Zu Punkt 5.:	**Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 27.05.2025**

Die Niederschrift wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 27.05.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu Punkt 6.:	**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen vorgebracht.

Zu Punkt 7.:	**Information der Verwaltung über die:** **a.) Belegungssituation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Elm-Asse** **b.) räumliche und bauliche Situation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Elm-Asse** **c.) Schülerzahlen in den Grundschulen der Samtgemeinde Elm-Asse** **d.) räumliche und bauliche Situation der Grundschulen der Samtgemeinde Elm-Asse**

Herr Apel zeigt zu allen Informationspunkten eine Präsentation.

Herr Müller fragt nach, ob aufgrund des Rückgangs der Kinderzahlen eine Kürzung der Mittel zu erwarten ist.

Herr Neumann teilt mit, dass er aktuell nicht davon ausgehe. Alle Gebäude die von der Samtgemeinde erbaut und alle Gruppen die eingerichtet wurden, sind für die Betreuung notwendig und werden gebraucht. Sinkende Kinderzahlen werden aktuell nur dazu führen, dass mehr Personal in den Einrichtungen vorgehalten werden kann. Ob es einen Handlungsbedarf geben wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden. Die Entwicklung der Kinderzahlen wird von der Verwaltung regelmäßig betrachtet und bewertet, sodass ein ggf. bestehender Handlungsbedarf frühzeitig erkannt werden kann.

Herr Bauch fragt nach, ob die aktuellen Geburtendaten Aufschluss geben, wie sich die Kinderzahlen in den nächsten Jahren entwickeln werden.

Herr Neumann teilt mit, dass die Samtgemeinde in 2024 132 Geburten hatte. In 2025 ist die Zahl auf 125 Geburten minimal gesunken. Derzeit kann der bestehende Rechtsanspruch im Bereich Kita gedeckt werden.

Aufgrund der leicht sinkenden Kinderzahlen gebe es auch neue Chancen für die Einrichtung von Integrativen Gruppen. Es wird immer wieder deutlich, dass der Bedarf für I-Plätze ansteigt, diesem Bedarf könnte man so gerecht werden, zugleich könnten die Kinder in ihren Einrichtungen verbleiben.

Herr Müller betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit, dass kurzfristig gehandelt werden muss.

Frau Uminski-Schmidt fragt nach den zu erwartenden Baumaßnahmen für die Einrichtung von I-Gruppen.

Herr Neumann erklärt, dass die Verwaltung bereits bei den aktuell angedachten und notwendigen Maßnahmen, sowohl im Kita- als auch im Schulbereich die Anforderung an Integration und Inklusion berücksichtigt.

Herr Schrader merkt an, dass die Finanzierung des Landes für den Ganztag nicht ausreichen wird.

Herr Neumann erläutert darauf hin, dass die Samtgemeinde grundsätzlich mit 5 Ganztagsschulen bereits gut aufgestellt ist. Ziel ist es, das Personal aus den Horten, in die Ganztagsschulen zu integrieren. Die Qualität des Ganztags wird sich in den kommenden Jahren weiterentwickeln.

Generell seien die Vorstellungen aus den Ministerien utopisch, die Gelder, die als Investitionszuschuss für den Ganztagsausbau zur Verfügung stehen, sind unzureichend.

Der Landkreis hat zum 01.02.2026 eine Koordinierungsstelle geschaffen. Hier laufen sowohl die Koordinierung des Ganztages, als auch die Ferienbetreuung zusammen. Der Landkreis als Träger der Jungendhilfe wird ab dem Schuljahr 2026/2027 die Ferienbetreuung übernehmen. Insgesamt 4 Wochen soll es keine Betreuung geben.

Frau Uminski-Schmidt fragt nach den aktuellen Kosten für den Mensa-Anbau und der Bestandssanierung der Grundschule Schöppenstedt.

Herr Neumann teilt mit, dass für die beiden Maßnahmen derzeit mit einem Volumen von 3,6 Millionen Euro zu rechnen ist.

Zu Punkt 8.: Rückblick 2025

Frau Hoyer stellt Ihren Rückblick 2025 vor und erläutert die Projekte, welche im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kitas auf den Weg gebracht wurden (siehe anliegende Präsentation).

Zu Punkt 9.: Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 10.: Anfragen

Es werden folgende Anfragen vorgebracht:

Herr Klie erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf für die Instandsetzung der Tribünensitze in der Sporthalle Schöppenstedt.

Herr Neumann erklärt, dass hier Handlungsbedarf besteht. Die Umsetzung sei notwendig. Die entsprechenden Mittel werden hierfür in den kommenden Haushaltsjahren eingeplant.

Herr v. Münchhausen merkt an, dass die Berklinger Schüler*innen auf einem sehr schmalen Fußweg an der Kirche am Ortseingang von Kl. Vahlberg kommend auf den Schulbus warten. Auch gebe es an dieser Stelle keine Unterstellmöglichkeit.

Herr Müller fragt nach der Administration für die Zeiterfassung. Frau Hoyer erklärt, dass sie und Herr Bauer diese Aufgabe innehaben. Zuletzt wurde auch für die Kitas die elektronische Zeiterfassung eingerichtet.

Frau Lohse erkundigt sich, ob die Einführung der elektronischen Zeiterfassung auch für die Schulen geplant sei.

Herr Neumann verneint dies. Zum aktuellen Zeitpunkt sei die Einführung der digitalen Zeiterfassung aus Kostengründen für die Grundschulen nicht geplant.

Herr Klie möchte wissen, ob es ein Konzept für den Leerstand im Schulzentrum Remlingen gibt.

Herr Neumann berichtet, dass ein solches Konzept derzeit erstellt wird. Die Grundschule und die Kita aus Remlingen sollen dort untergebracht werden. Der 1. Vorentwurf wird derzeit von den Architekten erarbeitet und zeitnah vorgestellt. Hierbei wird ebenfalls begutachtet, ob alle Gebäudeteile weiter genutzt werden können. Auch die Wirtschaftlichkeit wird hierbei genau betrachtet.

Frau Exel spricht das Thema Mittagessen in der Eulenspiegelhalle an. Sie möchte wissen, ob es eine Priorisierung bei der Vermietung der Halle gibt und die Gerüchte über die Sicherheit und Sauberkeit der Wahrheit entsprechen.

Herr Neumann teilt mit, dass die Stadt Schöppenstedt Eigentümerin der Eulenspiegelhalle ist. Über eine Priorisierung der Vermietung habe er keine Kenntnis. Generell weist die Halle bauliche Mängel auf und es wurde ein Marderbefall festgestellt. Der Marderbefall wurde bereits behoben und es fand eine Desinfektion statt. Die Nutzung des Gebäudes wird jedoch erst nach Behebung der Mängel wieder möglich sein.
Daher habe sich die Verwaltung kurzfristig dazu entschieden, dass die Kinder bis zu den Osterferien im Gasthaus „Zum Zoll“ essen werden. So könnte man die notwendigen Reparatur- und Wartungsarbeiten schneller koordinieren und ausführen.

Frau Lohse teilt mit, dass die Grundschule Winnigstedt gut ausgestattet ist und bei den vergangenen Maßnahmen „viel mehr“ gemacht wurde, als auf den Fotos in der Präsentation zu sehen war. Sie ist sehr zufrieden.
Sie merkt jedoch an, dass sie es begrüßen würde, wenn sich die Samtgemeinde für das Schulschwimmen an der Grundschule Winnigstedt einsetzen würde. Sie hat eine ausgebildete Lehrkraft an Bord und würde den Kindern dieses Angebot gerne ermöglichen.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Herr Wollrab schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Willeke möchte wissen, wie es mit der Wärme durch die Biogasanlage für das Freibad Remlingen weitergehen wird und ob mit einer kostenfreien Wärmeversorgung auch weiterhin gerechnet werden kann.

Herr v. Münchhausen, als einer der Gesellschafter, teilt mit, dass in 2 Wochen die nächste Gesellschafterversammlung stattfindet und bei dieser über den weiteren Weg der Biogasanlage entschieden werden soll.

Anschließend stellt Herr Kramer folgende Fragen:

1. Kann die Samtgemeinde den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz erfüllen?
   Herr Neumann bestätigt dies und teilt mit, dass die Samtgemeinde verpflichtet ist diesen Anspruch zu erfüllen, sowohl aktuell als auch in Zukunft.

2. Wie ist der Personalschlüssel in Kita- und Krippen- Gruppen?
   Herr Neumann erläutert, dass Fachkräfte nicht leicht zu finden sind. Der Bedarf ist überall groß. Die Verwaltung konnte bisher die vakanten Stellen zeitnah nachbesetzen, sodass die Gruppen mit 2-3 Fachkräften gut ausgestattet sind.

3. Gleiches möchte er für die Lehrerschaft wissen
   Herr Neumann teilt mit, dass die Anstellung von Lehrkräften nicht über die Samtgemeinde sondern das Land Niedersachsen erfolgt und er daher keine Informationen zu dem Personalschlüssel der Lehrerschaft in den Grundschulen habe.

4. Weiter möchte er wissen, ob die Samtgemeinde ausschließlich Frauen in den Kindertagesstätten beschäftigt oder auch Männer angestellt sind.
   Herr Neumann teilt mit, dass derzeit zwischen 5-8 Männer in den Einrichtungen beschäftigt sind.

5. Wie hoch sind die Materialkosten pro Kind je Monat/Jahr?
   Herr Neumann verweist hier auf den Haushalt der einsehbar ist und alle Positionen beinhaltet.

6. Herr Kramer ist der Meinung, dass die Informationen auf der Homepage sehr unübersichtlich sind.
   Herr Neumann teilt mit, dass die Präsentationen aus der Sitzung dem Protokoll angehängt werden und im Ratsinformationssystem abrufbar sind.

7. Er fragt nach dem weiteren Vorgehen zur Eulenspiegelhalle.
   Herr Neumann verweist auf die bisher vorgetragenen Informationen.

8. Er erkundigt sich, warum die Samtgemeinde keine Zuschüsse beim ZFA für den Ausbau der Grundschulen und Umbaumaßnahmen der Kitas beantragt.
   Herr Neumann erklärt, dass es sich bei Schulen und Kitas um Pflichtaufgaben handelt. Der Zukunftsfonds jedoch nur Zuschüsse für freiwillige Aufgaben leisten kann. Eine Förderung über den ZFA sei daher ausgeschlossen.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Wollrab schließt die Sitzung um 19:57 Uhr und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Der Vorsitzende	Die Protokollführerin	Der Samtgemeindebürgermeister
Wollrab	Hoyer	Neumann